



Törnbericht

Dubrovnik – Kastela 01. – 16. Oktober 2011

1. Tag Samstag 01.10.2011

Route: Oberstaufenbach – ACI Dubrovnik (via Stuttgart und Dubrovnik Airport)

Wind: NE 3-4 Bft

Strecke: 0 sm (250 Straßenkilometer und 530 Flugmeilen)

Nach langen Staus auf der A8, einem ruhigen Flug und einem Taxitransfer zur Marina konnten wir gegen 22:00 Uhr das Schiff, eine ELAN 434 Impression (RICA), übernehmen.

Das Schiff:

Hersteller:	Elan Marine	Tiefgang:	1,90 m
Typ:	434 Impression	Masthöhe:	18,90 m
Länge:	13,40 m	Segelfläche:	101 m ²
Breite:	4,18 m	Wasserlinienlänge:	11,44 m



Die Crew: (v.L.n.R.)

Wolfgang, Melanie, Ulrike, Sven, Lukas, Anja und Jakob



2. Tag Sonntag 02.10.2011
Route: ACI Dubrovnik - Cavtat
Wind: NW 3 Bft
Strecke: 22,4 sm
Liegekosten: 700 Kuna (!!!) (Strom, Wasser und Sanitär)



Nach dem Erledigen der Einkäufe und dem Klarmachen des Schiffes ging es dann endlich am Sonntagmorgen los in Richtung Cavtat. Nach dem Auslaufen standen zuerst die MOB Manöver auf dem Programm, bevor es dann unter Segeln Richtung Cavtat ging. Zuerst ankerten wir in der Thia Bucht, da im Hafen ziemlich starker Schwell stand, nachdem der Wind am Abend auf eine leichte böige Bora gedreht hatte zogen wir es doch vor, den Ankerplatz zu verlassen und im Hafen (vor Buganker) anzulegen.



Hafen Cavtat



Cevapcici zum Abendessen



Kurz vor dem Ablegen

3. Tag Montag 03.10.2011
Route: Cavtat – Uvala Sunj (Otok Lopud)
Wind: W 3 Bft
Strecke: 18,6 sm
Liegekosten: 150 Kuna Hafen + 200 Kuna (Strom, Wasser und Abfall)



Nach einem gemütlichen Frühstück segelten wir mit einem schönen Wind vorbei an Dubrovnik bis in die Sunj Bucht auf der Insel Lopud. Dort befindet sich einer der wenigen kroatischen Sandstrände. Die warme Bucht wurde auch gleich zum Schwimmen genutzt. Hier lagen wir die Nacht über vor Anker.



Dubrovnik



Sunj Bucht



Spaß beim Baden (28°C Wassertemperatur)

4. Tag Dienstag 04.10.2011
Route: Uvala Sunj (Otok Lopud) – Veli Ston
Wind: W 3 Bft
Strecke: 21,5 sm
Liegekosten: keine



Hier haben wir Anja und Ulrike mit dem Dingi zu einem Spaziergang über die Insel an Land gebracht und dann auf der anderen Inselfeite im Hauptort (Lopud) wieder abgeholt. Danach sind wir durch den landschaftlich schönen Stonski Kanal nach Veli Ston geschippert. Bei der Einfahrt in den Kanal haben wir auch einige Delfine gesichtet. In Ston mussten wir dann ins Päckchen an einer Sun Sail Flottille, die wir in den nächsten Tagen noch öfters treffen sollten.



Hafen Lopud



Die RICA und das Kloster von Lopud



Einfahrt Stonski Kanal

5. Tag Mittwoch 05.10.2011
Route: Veli Ston – Polace (Mljet)
Wind: SO 3 Bft
Strecke: 24,7 sm
Liegekosten: 150 Kuna (nur Liegen)



Früh am Morgen mussten wir aus dem Päckchen, da die Flotte aufbrechen wollte. Nach einem ausgedehnten Standrundgang incl. der Stadtmauer von Ston, haben wir uns auf den Weg nach Mljet gemacht. Dort kamen wir am späten Nachmittag in der tiefen Bucht bei Polace an und gingen mit zwei Landfesten vor Anker.



Der Hafen und die Saline von Ston



Ston von der Seeseite mit der Mauer



Kirchen gibt es auch in Ston genügend

6. Tag Donnerstag 06.10.2011
Route: Polace (Mljet) - Lumbarda
Wind: SW 3 Bft
Strecke: 18,4 sm
Liegekosten: keine



Gleich nach dem Frühstück war Schwimmen für alle angesagt. Am Vormittag besuchte ein Teil der Crew das auf einer Insel auf der Insel gelegene Kloster Sv. Maria. Der Rückweg zum Schiff wurde zu einem längeren Fußmarsch, da die Taxizeiten einem merkwürdigen „Takt“ folgen. Wieder am Schiff wurde der Anker gelichtet und die Fahrt Richtung Lastovo aufgenommen, mangels Wind und einer dafür zu langen Strecke landetet wir dann aber in Lumbarda auf Korcula.



Die Crew beim Schwimmen



Sv. Maria



Polace im Abenddunst

7. Tag Freitag 07.10.2011
Route: Lumbarda – Veli Lago / Presba (Lastovo)
Wind: SW 5 Bft
Strecke: 28,1 sm
Liegekosten: 300 Kuna (Strom, Wasser und Sanitär)



Früh am Morgen sind wir mit dem Schulbus nach Korcula gefahren. Nach einem Stadtrundgang mit Frühstück, ging es mit dem Bus wieder zurück und dann bei deutlich mehr Wind endlich Richtung Lastovo. Unterwegs kreuzte eine Meeresschildkröte unseren Kurs. Am Abend haben wir an einem alten U-Boot Bunker einen Unterschlupf vor dem aufziehenden Gewitter gefunden.



Morgenstimmung vor Korcula



Frühstück im Straßencafé



Volle Fahrt voraus und der Blick zurück

8. Tag Samstag 08.10.2011
Route: Veli Lago (U-Boot-Bunker) – Skrivena Luka (Lastovo)
Wind: NW 4 Bft
Strecke: 6,8 sm
Liegekosten: keine



Am Morgen haben wir uns durch das Unterholz zur Nachbarbucht durchgeschlagen, der Rückweg ging über einen Feldweg in einem Viertel der Zeit. Nachmittags sind wir dann gemütlich in die schöne Bucht südlich von Lastovo gesegelt. Am Abend haben wir per Taxi, incl. Reiseführer, den Inselhauptort Lastovo besichtigt, ein wunderschönes Piratennest in den Bergen. Da die Kaltfront durch war eröffnete sich der Blick bis nach Italien!



Die Einfahrt zum „Porto Rosso“



Lastovo



Abendstimmung über dem Lastovski Kanal

9. Tag Sonntag 09.10.2011
Route: Skrivena Luka (Lastovo) - Veli Lago (Militärkai)
Wind: NE 5 Bft
Strecke: 15,8 sm
Liegekosten: 200 Kuna (Strom, Wasser und Sanitär)



Nach dem Frühstück sah alles noch gut aus und wir machten uns auf den Weg zur Überfahrt nach Korcula. An der Westspitze von Lastovo nahm das „Unglück“ dann seinen Lauf, zuerst präsentierte sich eine Wetterfront von ihrer besten Seite, dann gaben auch noch zwei Halteklammern am Großsegel auf. Also zurück nach Lastovo zum Reparieren und „Abwettern“.



Im „Porto Rosso“



Das sieht gar nicht gut aus!



Liegeplatz-Erkundung am zweiten Bunker

10. Tag Montag 10.10.2011
Route: Veli Lago / Presba (Lastovo) – Vela Luka (Korcula)
Wind: NE 5 Bft
Strecke: 25,5 sm
Liegekosten: keine



Nach erfolgreicher Segelreparatur und ausgiebigerer Erkundung der alten Militär Anlagen ging es dann bei einem starken Wind flott weiter nach Vela Luka. Dort trafen wir dann erneut auf die Sun Sail Flottille, die leider alle Plätze im Hafen beanspruchte und wir an die unruhigste Boje in ganz Kroatien mussten.



Endlich wieder Segeln



Ein unruhiges Plätzchen an der Boje



Der Mond ist über Vela Luka aufgegangen

11. Tag Dienstag 11.10.2011
Route: Vela Luka (Korcula) – Lovisce (Scedro)
Wind: NW 6 Bft
Strecke: 17,8 sm
Liegekosten: 100 Kuna (Boje)



Am Morgen gab es zuerst ein Frühstück mit ordentlich „Seegang“. Danach schlichen wir vorsichtig aus der Bucht und sind dann auf einem schönen raumen Kurs zügig nach Scedro gesegelt. Kurz vor Erreichen des Ziels machte der Wind eine Mittagspause, was in der Bucht dann auch direkt zum Baden verführte. Anja und Ulrike machten dann noch einen Erkundungsspaziergang, in Begleitung eines Inselhundes, zur Klosterruine in der Nachbarbucht.



Ein stürmischer Morgen und diverse „Motorsegler“



Wo ist denn nun der Anker?



Bizarrer Himmel über der Bucht

12. Tag Mittwoch 12.10.2011
Route: Lovisce (Scedro) – Stari Grad (Hvar)
Wind: NW 4 Bft
Strecke: 37,6 sm
Liegekosten: keine



Geplant war bei angekündigtem NE Wind eine schöne Tour entlang der Südküste von Hvar. Leider hielt sich der Wind nicht so sehr an den Wetterbericht und drehte auf NW, was uns aber einen schönen Kreuz-Kurs und ein kleines Rennen mit einer Bavaria 49 bescherte. Am Abend war dann auch noch der angepeilte Liegeplatz belegt was uns zu weiteren 7 Nachtmeilen verhalf. Die sich aber durchaus gelohnt haben, denn Stari Grad ist allemal eine Reise wert.



Der Gegner



Der Rudergänger



Kurz vor dem geplanten Ziel geht die Sonne unter

13. Tag Donnerstag 13.10.2011
Route: Stari Grad (Hvar) – Uvala Lucice (Brac)
Wind: NE 4 Bft
Strecke: 11,8 sm
Liegekosten: 390 Kuna (Strom und Wasser)



Bei schönstem Sommerwetter präsentierte sich Stari Grad beim Stadtrundgang als ein sehr gemütliches mittelalterliches Städtchen. Die Überfahrt nach Brach war bei dem NE-Wind kurz und zügig. Das Verhandeln mit dem Bojenfeldbetreiber dauerte gefühlt länger und brachte auch eine Preisnachlass, was die Boje aber nicht davon befreit die teuerste in ganz Kroatien zu sein.!



Impressionen aus Stari Grad



Die Katzen im Hektorovic Palast



Der neu fertiggestellte Anleger in Stari Grad

14. Tag Freitag 14.10.2011
Route: Uvala Lucice (Brac) – Marina Kastela
Wind: NE 7 Bft
Strecke: 25,7 sm
Liegekosten: 250 Kuna (!!!) (Boje)



Echt starker Wind, ein großen Regattafeld und ein Segler mit Mastbruch eröffneten den Tag. Nach diesen Ansichten änderten wir unseren Plan noch einen Tag auf Solta zu verbringen, führen zur Tanke nach Milna und dann „nach Hause“.



Des Fischers fette Beute



Gedränge an der Tankstelle



Gut angekommen

15. Tag Samstag 15.10.2011
Route: Marina Kastela
Wind: NE 6 Bft
Strecke: 0 sm (30 Buskilometer)
Liegekosten: keine

An diesem Tag mutierten wir zu echten Touristen und fuhren mit dem Linienbus nach Salona (Solin) und Split.



In den Ruinen des antiken Salona



Die kleine Kirche in Solin scheint aus der gleichen Zeit zu stammen



Ein Kaffee an historischer Stätte

16. Tag Sonntag 16.10.2011
Route: Marina Kastela - Oberstauenbach
Wind: NE 5 Bft
Strecke: 0 sm (530 Flugmeilen und 250 Straßenkilometer)
Liegekosten: keine

Mit dem zuverlässigen Taxi-Dienst ging es früh zum Flughafen und dann entlang der Kroatischen Adriaküste nach Hause. Auf der Schlussetappe mit dem Auto legten wir dann noch einen Zwischenstopp im Kloster Eberbach zu einem Abschlussessen ein.



Morgenstimmung am Flughafen



Die Klosterinsel auf der Krka



Kloster Eberbach

Hier noch mal die Yacht in „Lebensgröße“



Zum Schluss noch mal die Gesamtübersicht

Tag	Von	Nach	Via	Weg	Wind
Sonntag (02.10.)	Marina Dubrovnik	Cavtat	U. Thia	22,4 sm	3 Bft
Montag (03.10.)	Cavtat	U. Sunj (Lopud)		18,6 sm	3 Bft
Dienstag (04.10.)	U. Sunj (Lopud)	V. Ston	Lopud	21,5 sm	3 Bft
Mittwoch (05.10.)	V. Ston	Polace (Mljet)		24,7 sm	3 Bft
Donnerstag(06.10.)	Polace (Mljet)	Lumbarda		18,4 sm	3 Bft
Freitag (07.10.)	Lumbarda	Veli Lago (Presba)	(U-Boot-Bunker)	28,1 sm	5 Bft
Samstag (08.10.)	Veli Lago (Presba)	Skrivena Luka (Lastovo)		6,8 sm	5 Bft
Sonntag (09.10.)	Skrivena Luka (Lastovo)	Veli Lago (Presba)	(Militär Kai)	15,8 sm	5 Bft
Montag (10.10.)	Veli Lago (Presba)	Vela Luka		25,5 sm	5 Bft
Dienstag (11.10.)	Vela Luka	Lovisce (Scedro)		17,8 sm	6 Bft
Mittwoch (12.10.)	Lovisce (Scedro)	Stari Grad	U. Stiniva	37,6 sm	4 Bft
Donnerstag(13.10.)	Stari Grad	U. Lucice (Brac)	U. Blaca	11,8 sm	4 Bft
Freitag (14.10.)	U. Lucice (Brac)	Marina Kastela	Milna	25,7 sm	7 Bft

Insgesamt wurden, bei bis zu 7 Bft, 275 sm zurückgelegt

